

Geschäftsbericht

Einnahmen-Überschuss-Rechnung
Vermögenskontrollrechnung
Rechtliche Verhältnisse

Geschäftsjahr 2022

für

Dachverband Lesben und Alter e.V.

Berlin

Einnahmen - Ausgaben - Rechnung

Dachverband Lesben und Alter e.V.

für die Zeit vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Ideeller Bereich

Einnahmen	Euro	Euro	Euro	Vorjahr Euro
Zuwendungen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend				
Kompensation der strukturellen Mehrfachbenachteiligung	108.000,00			97.000
Sonst. Zuwendungen				
Bundesstiftung M. Hirschfeld	4.152,55			7.500
Land Brandenburg	8.500,00			10.074
Bundesverwaltungsamt				
"Verbundenheit u. Einsamkeit im Alter"	10.378,00			0
Lesbische Subkultur in Berlin	0,00	131.030,55		11.920
TN Gebühr (Umsatz § 19 UStG)		720,00		4.258
unberechtigt vereinnahmte Umsatzsteuer		0		321
Spenden		3.483,00		1.340
Mitgliedsbeiträge		2.516,00	137.749,55	2.520

Ausgaben

Personalkosten		79.370,32		79.191
Honorare		10.738,91		11.098
Fremdleistungen		1.570,80		1.750
Miete / Raumkosten		5.740,41		3.271
Versicherungen		0,00		222
KSK		44,69		0
Beiträge		1.359,48		1.339
Öffentlichkeitsarbeit / Druckkosten		15.655,08		9.562
Bewirtung im Haus		71,71		51
Veranstaltungskosten		7.091,82		7.796
Reisekosten		4.625,34		3.959
Porto		716,13		1.087
Telefon / Internet		1.033,90		964
Bürobedarf		514,86		958
Fachliteratur		44,00		22
Fortbildungskosten		173,15		286
Rechts- u. Beratungskosten		2.794,72		0
Buchführungskosten		612,66		850
Abschluss- u. Prüfungskosten		0,00		0
Software		356,75		357
Sonstige Vereinsausgaben		413,08		431
Rückzahlung Zuwendung		1.762,45		7.258
Computer / Drucker		565,00		2.391
Nebenkosten des Geldverkehrs		215,28	135.470,54	260

Jahresergebnis

2.279,01

Vermögenskontrollrechnung

Dachverband Lesben und Alter e.V.

auf den 31.12.2022

	1.1.22	31.12.22	Änderung Bestände
	Euro	Euro	Euro
Bankbestand 2022			
Kasse	40,62	206,03	165,41
Bank	14.366,75	16.480,35	2.113,60
Gesamt	14.407,37	16.686,38	2.279,01
Ergebnis Einnahmen-Ausgaben-Rechnung			2.279,01
Differenz			0,00

Rechtliche Verhältnisse

Vereinsname	Dachverband Lesben und Alter e.V.
Rechtsform	eingetragener Verein
Sitz	Berlin
Vereinsregister	Amtsgericht Charlottenburg Nr. VR 36281 B
Satzungszweck	die Förderung der Volksbildung, die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens und die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Vorstand	Brambach, Jutta Brauckmann, Carolina Drubba, Felicitas Thomsen, Sabine Wagner, Reingard
Steuerliche Verhältnisse	Mit Freistellungsbescheid vom 21.3.2023 wurde der Verein für die Jahre 2019 bis 2021 von der Körperschaft- und Gewerbesteuer freigestellt.

Tätigkeitsbericht

Dachverband Lesben und Alter e. V.

für das Jahr 2022

Sitz: Sigmaringer Straße 1, 10713 Berlin
(seit 1.1.2023: Friedbergstr. 20, 14057 Berlin)

Gründungsjahr: 2017

Zuständiges Finanzamt: Berlin

Gemeinnützigkeit: bescheinigt am 30.08.2020

Mitglieder zum 31.12.2022

Mitgliedsorganisationen:	13
Natürliche Personen:	4
Fördermitglieder:	12
Gesamt:	29

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 96,00 Euro pro Jahr.

Mitgliedsorganisationen

- Belladonna, <https://www.belladonna-bremen.de>, Bremen
- frauenberatungsstelle düsseldorf e. V., <https://www.frauenberatungsstelle.de>, NRW
- FLiP e. V. – FrauenLiebe im Pott, Essen
- Frauenini 04 e.V., <http://www.fraueninitiative04.de>, NRW
- Frauenkulturzentrum Darmstadt, <http://frauenkulturzentrum-darmstadt.de>, Hessen
- Haki e.V., <http://haki-sh.de>, Schleswig-Holstein
- Intervention e. V., <http://www.intervention-hamburg.de>, HH
- LIBS e.V., <https://libs.w4w.net>, Hessen
- Rosa Alter/Münchner Aidshilfe, <http://www.rosa-alter.de>, Bayern
- Rubicon Köln, <http://www.rubicon-koeln.de/Home.4.73.0.html>, NRW
- RuT-Rad und Tat e.V., <http://rut-berlin.de>, Berlin
- Safia e.V., <http://www.safia-ev.de>, Hessen
- Sappho Stiftung, <https://www.sappho-stiftung.de>, NRW
- Fördermitglied: Buntes Leben Stiften, Kaiserslautern.

Vorstand

Dem ehrenamtlichen Vorstand gehörten im Jahr 2022 folgende Personen an:

- Jutta Brambach
- Carolina Brauckmann
- Felicitas Drubba
- Sabine Thomsen
- Reingard Wagner

Der Dachverband Lesben und Alter e. V. verfolgte im Jahr 2022 seine Ziele als Fach- und Dachverband bundesweit tätig zu sein, die Interessen der Mitgliedsorganisationen und älterer lesbischer Frauen zu vertreten systematisch weiter.

Unverändert wurde mit unterschiedlichen Strategien darauf hingewirkt, die Lebenssituation lesbischer, frauenliebender und alleinlebender älterer Frauen zu verbessern sowie die Gleichberechtigung von Frauen und Männern voranzubringen und zu fördern. Ebenso wurde das Ziel verfolgt, die Diskriminierung älterer lesbischer Frauen weiter zu verringern, ihre Sichtbarkeit in der Gesellschaft zu erhöhen, die Akzeptanz für ihre Lebensweise in der Gesellschaft zu fördern und Gendergerechtigkeit voranzubringen.

Beratung/Fachaustausch

Der Verein diente als Anlaufstelle für ältere lesbische Frauen – oft aus ländlichen Regionen. Sie wandten sich hilfesuchend an den Dachverband und baten um Beratung und

Informationen zu Hilfsangeboten wie queer-freundliche Pflegeeinrichtungen oder spezielle Wohnprojekte/-formen. Der Dachverband vermittelte oftmals Kontakte zu Mitgliedsorganisationen und regionalen Einrichtungen für eine persönliche Beratung vor Ort.

Auf fachlicher Ebene beriet der Dachverband neben Einzelpersonen auch Verbände und Organisationen zu queeren Themen mit dem Schwerpunkt „Lesbische Frauen im Alter“. Sowohl Bachelor- als auch Master-Studierende und Doktoranden fragten die Expertise des Dachverbands zu verschiedenen Abschluss- und Studienarbeiten an. Bspw. fragte das Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin die Mitwirkung per Interview an einem Studierendenprojekt zur Geschichte der (bundes-)deutschen Alterssicherung an. Daraus entstand der Dokumentarfilm „Eine Frage der Gerechtigkeit? Alterssicherung im Wandel der Zeit“.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Dachverband informierte Öffentlichkeit und Mitgliedschaft über aktuelle Aktivitäten, Veranstaltungen und Themen des Vereins über die Webseite www.lesbenundalter.de, den regelmäßig erscheinenden Newsletter und verschiedene Social-Media-Kanäle.

Die Öffentlichkeitsarbeit über digitale Medien stellte ein wichtiges Standbein bei der Informationsvermittlung und Netzwerkarbeit des Vereins dar.

Der Dachverband erstellte und veröffentlichte eine Dokumentation zum Fachtag „Gut (lesbisch) leben und wohnen – Utopie oder Grundrecht?“ aus dem Jahr 2021. Mit einer Pressemitteilung wurde über die Dokumentation informiert.

Verschiedene Medien berichteten im Rahmen von Artikeln und Interviews über die Arbeit des Dachverbands und die Themenschwerpunkte zu Lesben und Alter u. a. lulu.fm, DISW seniorenpolitik aktuell.

Vernetzung/Kooperationen

Der Dachverband Lesben und Alter arbeitete in verschiedenen Gremien mit wie zum Beispiel als Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), dem Zusammenschluss verschiedener Seniorenorganisationen in Deutschland (Fachkommission Seniorenpolitik und AG Internationales), sowie im Paritätischen Gesamtverband (Konferenz überregionaler Mitgliedsorganisationen) und brachte die Anliegen älterer lesbischer Frauen ein. Am 17.11.2023 informierte der Dachverband gemeinsam mit der Bundesinteressenvertretung der schwulen Senioren e. V. (BISS) die Mitgliedsorganisationen der BAGSO im Rahmen des digitalen Vortrags „Diversität im Alter“ über die Lebenssituation älterer Lesben und Schwuler.

Am 21.03.2022 organisierte der Dachverband den ersten Online-Austausch lesbischer Verbände auf Bundesebene. Thema war u. a. eine gemeinsame Strategie bzgl. lesbischer Forderungen, die sich aus der queer-politischen Agenda des Koalitionsvertrags ergeben.

Internationale Zusammenarbeit

2022 nahm der Dachverband an der Konferenz des europäischen Netzwerk EL*C (eurocentralasian lesbian* community) in Budapest, Ungarn, teil. Auf der Konferenz brachte der Dachverband die Perspektive älterer Lesben in Deutschland ein und vernetzte sich mit Seniorinnen anderer Länder. Für eine Bestandaufnahme der EL*C zur Situation älterer Lesben in Europa brachte der Dachverband seine Expertise zur Lage in Deutschland ein.

Regelmäßig traf sich der Dachverband mit BISS zur Vernetzung auf Vorstands- und Geschäftsstellen-Ebene sowie in kleineren Arbeitsgruppen zum Austausch über gemeinsame Strategien der Arbeit.

Gemeinsam mit BISS entwickelte der Dachverband die Vernetzung queer-freundlicher Pflegeeinrichtungen weiter. Die Verbände informierten und berieten die Pflegeeinrichtungen zu den Bedarfen der jeweiligen Zielgruppe – online und erstmals auch in Präsenz.

Bildungsmaßnahmen

Der Dachverband

- hielt im Rahmen einer Vortragsreihe zum Thema „Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt“ einen Online-Vortrag an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Heidenheim und unterrichtete Studierende der Fakultät Sozialwesen zu den Herausforderungen lesbischen Alterns (Termin 12.5.2022).
- hielt den Workshop „Queer altern in der Pflegeausbildung – Diversity Care ausbilden“ mit dem Schwerpunkt auf lesbisches Altern auf dem Fachtag der hessischen Landeskoordination LSBT* im Alter für Leitungen, Lehrende und Praxisanleitenden hessischer Pflegeschulen. (Termin: 13.07.2022).
- gab fachlichen Input zu lesbischem Leben in Brandenburg (Schwerpunkt Ältere) mit einem Einblick in die Arbeit des Dachverbands bei der Landeskonferenz kommunaler Gleichstellungsbeauftragter des Landes Brandenburg. (Termin: 16.11.2022)

Veranstaltungen des Dachverbands

- 24.02.2022 – Digitaler Workshop „Lesbische Frauen (k)ein Thema in der Pflege“ in Kooperation mit EWA Frauenzentrum Berlin.
- 2005.2022 – Digitaler Workshop „Sichtbarkeit und Teilhabe lesbischer Frauen im Alter“ mit Referentinnen.
- 21./22.10.2022 – Fachtagung und Fachaustausch „Verbundenheit und Einsamkeit im Alter“ schwerpunktmäßig unter dem Blickwinkel älterer lesbischer Frauen in Köln.

Beteiligung an Veranstaltungen

- 02.03.2022 – Podiumsteilnahme Online-Dialog: Das Recht auf Teilhabe – in jedem Alter.
- 04.03.2022 – Teilnahme digitales Fachgespräch „Queeres Land in Sicht!?“.
- 30.03.2022 – Teilnahme Verbändegespräch mit Staatssekretär Sven Lehmann.
- 03.05.2022 – Podiumsteilnahme Fach-Dialog „Sind Caring Communities im Alter eine Utopie?“, Veranstalter queerAltern, Basel (Schweiz).
- 20.05.2022 – Online-Workshop: Sichtbarkeit und Teilhabe lesbischer Frauen im Alter.
- 13.07.2022 – Podiumsteilnahme Gesprächsrunde „Lebenswelt älterer LSTI-Personen“, Frankfurt/Main.
- 27.10.2022 – Online-Impuls beim Fachaustausch „Queeres Leben in Brandenburg und das Verhältnis zu Gleichstellungspolitikern“.
- 25.11.2022 – Teilnahme Online-Fachgespräch des Kompetenznetz Einsamkeit zu „Einsamkeit bei älteren und hochaltrigen Menschen“ als Begleitung einer Strategie.
- 15.12.2022 – Teilnahme und Vernetzung auf dem Parlamentarischen Abend des Deutschen Zentrums für Altersfragen.

Struktur des Vereins

Vorstand und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle tauschten sich mit Förderfrauen und Mitgliedsorganisationen per Telefon oder per Mail inhaltlich zu Fach-Themen aus; es wurden Informationen und Anfragen weitergegeben.

Die jährliche Mitgliedsversammlung fand am 22.10.2022 in Köln statt. Während des Jahres tauschte sich der ehrenamtliche Vorstand regelmäßig digital fachlich mit den Mitgliedern aus. Im Fokus des Austauschs standen: eine Standortbestimmung zu Beginn des 3. Pandemiejahres, die Rolle des Themas Geldknappheit im Alter bei den Organisationen vor Ort und das Thema Sichtbarkeit bzw. Wirksamkeit und wahrnehmbare Teilhabe der Zielgruppe älterer Lesben.

Finanzielle Situation

Die finanzielle Situation des Dachverbands Lesben und Alter ist stabil. Der Verein konnte durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und mit Zuwendungen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus dem Bundesaltenplan, des Landes Brandenburg sowie Drittmitteln (Kooperation mit Bundesstiftung Magnus Hirschfeld) Projekte, Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins erfolgreich durchführen.

Perspektiven

Der Dachverband Lesben und Alter verfolgt weiterhin seine zentralen Ziele, die Verbesserung der Lebenssituation frauenliebender und alleinlebender älterer Frauen sowie die Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter. Dazu bearbeitet er wichtige Themen wie Altersarmut, Einsamkeit, Pflege, Rente, Wohnen und soziale Teilhabe. Zur Förderung der Altenhilfe und Bildung wird der Dachverband auch künftig in die Strukturen und Netzwerke der Senior*innenarbeit, Einrichtungen der Altenhilfe, von LSBTIQ- und Frauenorganisationen, in die Politik und die Wohlfahrtsverbände hineinwirken und über die Belange seiner Zielgruppe aufklären – auch auf europäischer Ebene – sowie die Mitgliedsorganisationen bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen.